

# Rathaus-Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

Für den Inhalt verantwortlich: Hans Riemer

---

15. Nov. 1946

Blatt 1605

Fahren Sie mit dem Lift aufwärts,  
geht die Stromversorgung abwärts!

## Straßenpolizei überprüft Baustellen

=====

Zur Verbesserung der Bauüberwachung, insbesondere aber zur Verhinderung unerlaubter Portalbauten, werden, auf Ansuchen des Bauamtes der Stadt Wien, die Organe der Wiener Polizei fortlaufend sämtliche Baustellen auf ihre Berechtigung überprüfen. In Zukunft wird mit jeder Baubewilligung ein Dekret ausgestellt, das der ausführende Baumeister an der Baustelle sichtbar anzuschlagen hat.

## "Ewiges Wien" in französischer und russischer Sprache

=====

Die kommunalpolitische Broschüre "Ewiges Wien" von Hans Riemer, Pressechef der Stadt Wien, deren englische Ausgabe vor kurzem erschienen ist, ist nunmehr auch in französischer und in russischer Sprache erschienen. Auch die fremdsprachige Auflage hat der Verlag für Jugend und Volk, I., Tiefer Graben 7, herausgegeben. Sie sind im Buchhandel zum Preise von S 9.60 erhältlich.

21/2

LEBENSMITTELAUFRUFE

für die Woche vom 18. bis 24. 11. 1946

WIEN

WAREN	Normalkartenempfänger										Zusatzkartenempfänger							
	K1ST		K1K		K		JGD		E		S		A		B		M	
	0-3		3-6		6-12		12-18		über 18		Schwer- arbeiter		Arbeiter		Angestellte		Hilfs- Arbeiter	
	Menge	Abschn	Menge	Abschn	Menge	Abschn	Menge	Abschn	Menge	Abschn	Menge	Abschn	Menge	Abschn	Menge	Abschn	Menge	Abschn
	25	1/11	50	W1/11	50	W1/11	50	W1/11	50	W1/11	140	13	70	13				
			45	2/11	50	2/11	100	2/11	100	2/11								
					50	3/11	85	3/11	85	3/11								
Weinabschnitte	20	4St.	20	4St.	35	7St.	45	9St.	45	9St.								
	18	2/11					26	4/11	26	4/11								
Weizenmehl			57	3/11	57	4/11												
			13	42	13	42	13	42	13	42								
Leberfleisch			7	W4	7	W4	4	43	4	43	10	14	3	14	3	7	10	7
			6	43	6	43												
	9	43	3	W5	3	W5												
Waffeln			10	15	20	15	10	W6	10	W6	8	15	8	15				
			10	W6	10	W6												
Stärke	25	15																
Waren	8	28	15	29	15	28					10	16					26	8
Waffelpulver							8	15	8	15			15	16	4	8		
Waffeln			5	16	5	16	5	16	5	16	3	17	3	17	3	9	3	9
Waffeln Käse					12	29												
Waffeln			8	29														
Waffeln a 1/2 dkg	St.	2St.	17	2St.	17	2St.	17	2St.	17	2St.	17							
Waffelnkonserven	dkg																68	10
Waffelnfleisch											4	18						
Waffeln													10	18	5	10		
Waffeln mit Ei											10	21						
Waffeln											15	22						
Waffeln aus Maissirup											75	23					50	11
Waffeln											20	19	10	19				
Waffeln											38	24						
Waffeln täglich	lt	3/4																1/2
Waffeln				1/2		1/4												
Waffeln Kartoffel-																		
Waffeln Karte	dkg		140	21/11	140	21/11	140	21/11	140	21/11	70	20	70	20				
Waffeln täglicher Tages-Kalorienwert			1007		1344		1544		1551		1551		2802		2202		1703	2404
Waffeln Bei Zusatzkartenempfängern																		
Waffeln schließlich Normalzulassung																		

3) Zu beziehen in jenem Geschäft, wo die Milchrationierung erfolgt ist

Paackungen zu 1 1/4 Pfund  
 Abschnitte 42 und 43 mit Aufdruck "SV" sind ungültig.  
 Zwei Dosen zu je 12 Unzen  
 Paackungen zu 50 und 25 dkg  
 Besondere und Verbraucher über 70 Jahre erhalten nach Anlieferung 1/8 lt Normalration

Lebensmittelkarten nur mit Beschäftigungsausweis  
=====

Die Landesernährungsämter Wien und Niederösterreich geben bekannt:

Für die nächste Versorgungsperiode erhalten in Wien und in den Randgemeinden männliche und weibliche Personen der Geburtsjahrgänge 1917 bis 1929 Lebensmittelkarten nur dann, wenn sie der Kartenstelle einen Beschäftigungsausweis vorlegen. Die Beschäftigungsausweise sind nur gültig, wenn sie die Arbeitsbestätigung über die 20. Kartenperiode enthalten.

Die Hausbevollmächtigten (Hauswarte) sammeln die Beschäftigungsausweise von den Personen der angegebenen Jahrgänge am Montag, den 18. Nov. 1946 ein und legen diese am Dienstag, den 19. Nov. 1946 gemeinsam mit den Hauslisten der Kartenstelle vor. Die Kartenstelle nimmt die Überprüfung sofort vor und stellt die Beschäftigungsausweise zurück.

Ausgabe der Hauslisten  
=====

Die Landesernährungsämter Wien und Niederösterreich geben bekannt:

Die Hausbevollmächtigten (Hausbesorger) in Wien und in den Randgemeinden haben die Hauslisten für die nächste Versorgungsperiode am Dienstag, den 19. Nov. 1946 in der zuständigen Kartenstelle abzugeben.

Bei allen Personen ist diesmal in den Hauslisten die Staatsbürgerschaft anzugeben. In dem freien Raum links neben der Türnummer ist ein "Ö" bei österreichischen Staatsangehörigen und ein "A" bei Ausländern einzusetzen. Mit "A" sind alle Ausländer (einschließlich Volks- und Reichsdeutsche), Staatenlose und Personen, deren Staatsangehörigkeit ungeklärt ist, zu bezeichnen.

In die Hauslisten dürfen nur solche Personen aufgenommen werden, die im Hause polizeilich gemeldet sind und sich ständig hier aufhalten. Auf der Rückseite der Hausliste muß Name, Adresse und Unterschrift des Behebungsberechtigten eingetragen sein.

Bürgermeister Körner aus Zürich zurückgekehrt  
=====

Bürgermeister General Dr. Körner ist von seinem Besuch in Zürich, zu dem er vom Züricher Stadtpräsidenten Dr. Lüchinger eingeladen worden war, heute früh nach Wien zurückgekehrt. Die letzten zwei Tage des Züricher Aufenthaltes waren Besichtigungen in Zürich gewidmet. Bürgermeister Körner wohnte auch einer Sitzung des Züricher Stadtrates bei.

Die Aufnahme des Bürgermeisters in Zürich war eine un-  
gemein herzliche und die Freundschaft und Achtung kam in der  
Teilnahme aller Parteien an den Zusammenkünften zum Ausdruck.  
Der Bürgermeister erregte durch seine dem Schweizer Wesen ver-  
wandte geradlinige und kernige Art in der Bevölkerung die größ-  
ten Sympathien, die bei den Besichtigungen wiederholt spontanen  
Ausdruck fanden, indem Arbeiter der verschiedenen Betriebe ihn  
auf das herzlichste begrüßten.

Bürgermeister Körner besuchte auch in Begleitung des  
Züricher Stadtpräsidenten eine Reihe städtischer Betriebe, Wohn-  
häuser und Schulen, deren Anlage eine Weiterentwicklung des  
Wiener Beispiels darstellt. Während war auch dabei die Begrüßung  
durch die Schulkinder, als der Unterricht gelegentlich seines  
Besuches auf kurze Zeit unterbrochen wurde.

Die Schweizer Reise des Bürgermeisters, die der Erwide-  
rung des Wiener Besuches des Züricher Stadtpräsidenten galt und  
dem Bürgermeister Gelegenheit geben sollte, den Dank der Stadt  
Wien für die vielfache Hilfe der Schweiz persönlich zum Ausdruck  
zu bringen, wurde vom Bürgermeister zu einer für die Stadt Wien  
bedeutsamen Aktion, gestaltet. Der Bürgermeister hatte Gelegen-  
heit, manche auf der Wiener Basis während der Jahre des Frie-  
dens weiterentwickelten Schöpfungen der Züricher Stadtverwaltung  
auf dem Gebiete des Bau-, Schul- und Wohlfahrtswesens kennzuler-  
nen, die zu eingehenderem Studium durch die zuständigen Fachleute  
der Stadt Wien Anlaß geben werden. Es handelt sich dabei vorzugs-  
weise um Einrichtungen, deren Verwirklichung der Stadt Wien schon  
in der Gegenwart möglich sein dürfte.

Einenentsprechend breiten Rahmen in den von Bürgermeister  
Dr. Körner geführten Besprechungen nahmen die verschiedenen Wohl-

fahrtsaktionen, die von Schweizer Organisationen in Wien betrieben werden, insbesondere aber die Aktion "Zürich hilft Wien", ein. Der Besuch des Bürgermeisters in der Schweiz hat bestehende Schwierigkeiten auf diesem Gebiet überbrücken geholfen.

Die Aufnahme war in allen Teilen der Züricher Bevölkerung eine überaus freundliche und der Besuch des Bürgermeisters das Stadtgespräch.

Bürgermeister Körner hat an den Stadtpräsidenten von Zürich, Dr. Lüchinger, nachstehendes Telegramm gerichtet:

"Nach Wien zurückgekehrt danke ich Ihnen Herr Stadtpräsident für die überaus liebenswürdige Aufnahme und die erhebenden Stunde, die ich Ihnen und dem Stadtrat zu verdanken habe und die mir immer in Erinnerung bleiben werden stop Es wird mein Bestreben sein, den Züricher Aufenthalt im Sinne unserer gemeinsamen sozialen Ziele für Wien fruchtbringend zu gestalten."

Bürgermeister Körner.

#### Stromabschaltung und Stehtage

=====

In der kommenden Woche vom 17. bis 23. November werden in der Zeit von etwa 7 bis 17 Uhr wieder die Verbrauchergruppen 3 und 4 abgeschaltet. In Anpassung an diese zwangsläufige Abschaltung haben die Verbraucher an nicht abschaltbaren Kabeln ab nunmehr ebenfalls 6 Stehtage von Montag bis Samstag zu halten und zwar: In der kommenden Woche alle Verbraucher der Bezirke 1 bis 26 mit geraden Hausnummern. Nach 17 Uhr darf von Verbrauchern, die am selben Tag planmässig abgeschaltet waren oder Stehtage zu halten hatten, kein Strom für Kraftzwecke entnommen werden. Es ist den WEW ab sofort in beschränktem Ausmass möglich, wichtigen Betrieben eine Sondergenehmigung für die Verlegung der Arbeitszeit in die Nachtstunden von 22 bis 6 Uhr zu erteilen. Dies gilt auch für die Nachtstunden der Abschalte- bzw. Stehtage.